

nummern und der in den Vorlagen enthaltene Bestand an (Straßen-, Gebäude- und Flur-) Namen auf je einem Nebenblatt eingetragen werden. Um Unterlagen für eine weitere Bearbeitung der Pläne für den Fall der Veröffentlichung zu erlangen, wurde an etwa 170 Gemeinwesen in der Provinz Westfalen und in Lippe ein Rundschreiben gerichtet, in dem um Überlassung von gedrucktem Planmaterial/gebeten wurde. Etwa 70 der Empfänger des Rundschreibens haben der Historischen Kommission daraufhin Ortspläne in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Leider sind diese Pläne untereinander nach Maßstab und Umfang des kartierten Gebiets wie nach Ausführung und Alter denkbar verschieden.

© Die Vorarbeiten für ein Geschichtliches Ortslexikon haben noch nicht aufgenommen werden können, da es bisher nicht gelungen ist, eine Arbeitskraft dafür zu gewinnen. Dagegen sind Schritte zur Einleitung bzw. Wiederaufnahme der Forschung auf einem Sondergebiet der geschichtlichen Topographie, nämlich der Wüstungsforschung getan worden, deren Ziel die Schaffung eines Gesamtverzeichnisses der westfälischen Wüstungen ist. Die Historische Kommission hat sich schon 1912 diese Aufgabe gestellt. Als erste, leider aber einzige Veröffentlichung aus diesem Aufgabengebiet ist 1916 das Buch von Jos. Lappe über „Die Rechtsgeschichte der wüsten Marken“ in der Reihe der Veröffentlichungen der Kommission erschienen. Nach der eigentlichen topographischen Seite hin wird die Arbeit nunmehr von Grund auf neu ins Werk gesetzt werden müssen. Zunächst ist Herr Studienassessor Dr. Segin in Büren unsererseits zur Durchführung dieser Arbeit für das Paderborner Land, das einen besonders hohen Prozentsatz an Wüstungen aufweist, angeregt worden; die Regelung der Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Heimatbund auf diesem Gebiet steht unmittelbar bevor. Auch mit der Reichsatlaskommission ergab sich die Möglichkeit der Anknüpfung einer Zusammenarbeit auf diesem Gebiete.

Für das obere Sauerland (d.i. im wesentlichen der Bereich der Kreise Brilon und Meschede) enthält bereits die im Druck befindliche „Siedlungsgeschichte des oberen Sauerlandes“ von Dr. Hömberg, die in Kürze in den „Geschichtlichen Arbeiten zur westfälischen Landesforschung“ erscheinen wird (s. unten X A), ein Verzeichnis von 84 Wüstungen. Außerdem bietet sie einen wichtigen Beitrag zur Methodik und Problematik der Wüstungsforschung in Westfalen. Ihr Verfasser hat u.a. die Theorien über die Ursache der Wüstungsbildung geprüft und ist dabei zu einer Ablehnung der Umsiedlungs- und Synoikismus-Theorie gelangt, die sich bislang gerade in Westfalen starken Anklangs zu erfreuen gehabt hat.